

Alte und neue Sprachen

Die Diltheyschule ist ein altsprachliches und neusprachliches Gymnasium. Es bietet als einziges Gymnasium in Wiesbaden und Umgebung Latein als 1. Fremdsprache in Verbindung mit dem Fach Englisch in der Klasse 5 an und eröffnet den Schülern zudem die Möglichkeit, das Fach Altgriechisch ab der 9. Klasse als 3. Fremdsprache neben Französisch oder Spanisch (Spanisch in Kooperation mit der Leibnizschule) zu wählen.

Als Alternative dazu kann aber wie in anderen Gymnasien auch Englisch als 1. Fremdsprache in der 5. Klasse gewählt werden, die 2. Fremdsprache (Französisch oder Latein) folgt dann in der 6. Klasse.

Ab der 9. Klasse stehen dann als 3. Fremdsprachen für alle Schüler Französisch, Altgriechisch, Latein oder Spanisch zur Wahl, außerdem kann das Fach Spanisch als neu beginnende Fremdsprache in der Klasse 11 (Einführungsphase der Oberstufe) gewählt werden.

Das neusprachliche Profil wird in besonderer Weise qualitativ dadurch gefördert, dass alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Oberstufe mit dem Fach Englisch den Cambridge-Certificate-Vorbereitungskurs in der Schule absolvieren und dann die externen Prüfungen ablegen können. Bei dem Cambridge-Certificate handelt es sich um einen international anerkannten Sprachennachweis, der auf dem "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen" beruht.

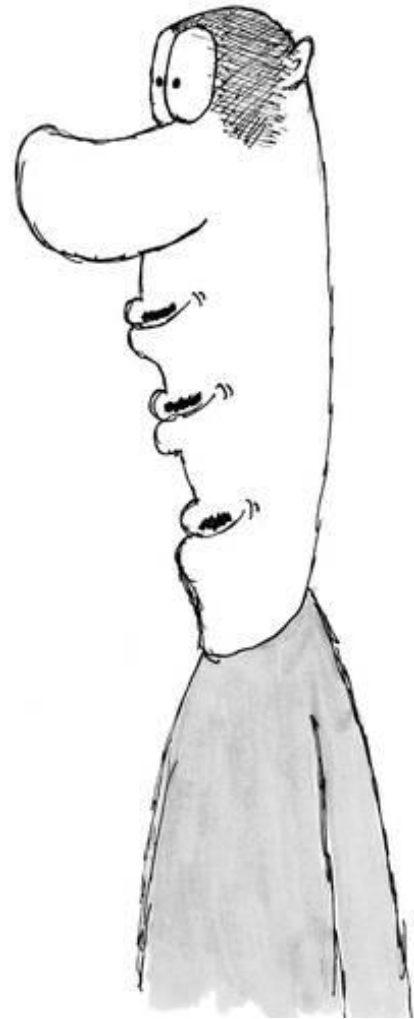
Gleiches gilt für die Schüler mit Französisch als 2. oder 3. Fremdsprache. Auch sie können ein entsprechendes Sprachenzertifikat (DELF) im Anschluss an einen Vorbereitungskurs erwerben. Das alt- und neusprachliche Profil der Schule spiegelt sich im **Fahrtenkonzept**.

Latein und Englisch in der Jahrgangsstufe 5

Dieses Modell ist in der Öffentlichkeit auch als "Biberacher Modell" bekannt. Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit mit der 1. Fremdsprache Latein (5 Stunden) zu beginnen und gleichzeitig direkt das Fach Englisch (3 Stunden) aus der Grundschule fortzusetzen.

Die für die Jahrgänge 5 und 6 vorgeschriebenen **Wochenstundenzahlen** von 30 Stunden werden nicht überschritten.

Langjährige Erfahrungen an der Diltheyschule haben gezeigt, dass "die Lateiner" mit Englisch als 2. Fremdsprache bis zum Beginn der Oberstufe das gleiche Niveau wie "die Engländer" mit der 1. Fremdsprache erreicht haben.



Zeichnung: Paul Hüther

Welche Lernvorteile haben die Schüler?

Kinder sollten aus entwicklungspsychologischer Sicht möglichst früh damit beginnen, Fremdsprachen zu lernen. Die langjährige Erfahrung der Diltheyschule mit diesem Modell hat bestätigt, dass sich die Schüler in diesem Alter problemlos zwei Fremdsprachen aneignen können.

Das gleichzeitige Erlernen dieser beiden Fremdsprachen führt zu Synergieeffekten, die auf den Zeitraum des gesamten Spracherwerbs hin angelegt sind.

Was ist unter "Synergieeffekten" zu verstehen?

Das gleichzeitige Erlernen beider Fremdsprachen fördert das vernetzte Denken, regt zum Entdecken von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in beiden Sprachen an und hilft den Schülern dabei, ihre Lernstrategien besser umzusetzen: Sie übertragen ihre große Motivation für Englisch auf Latein, während der Lateinunterricht generell das grammatische Grundverständnis verbessert und somit für die Fächer Englisch und Deutsch fruchtbar wird. Latein ist eine Basissprache für die modernen Fremdsprachen. Da sie nicht auf Kommunikation im Unterricht hin angelegt ist und der Unterricht auf Deutsch gehalten wird, fällt den Schülern die notwendige Abgrenzung leicht.

Einen weiteren gewichtigen Vorteil des Modells sehen wir darin, dass die 1. und die 2. Fremdsprache von Anfang an gelernt werden und damit die Wahl der 2. Fremdsprache für die Jahrgangsstufe 6 entfällt. Dies bedeutet für die Schüler Kontinuität und Ruhe. Die nächste wichtige Entscheidung für eine Sprache steht dann erst für die 9. Jahrgangsstufe (3. Fremdsprache) an.

Das heißt für die Diltheyschule, für Schüler und Eltern...

Die Fachschaften Deutsch, Latein und Englisch haben ein hausinternes Curriculum erarbeitet, das vor allem sicherstellt, dass mit den gleichen Begriffen in den drei Sprachen gearbeitet wird. Es liegt grammatisches Übungsmaterial für den direkten Sprachvergleich Latein, Englisch und Deutsch für die Klassen 5 und 6 vor, das sich unmittelbar auf die verwendeten Lehrbücher bezieht. Es wird im Lateinunterricht von Anfang an mit Vergleichsvokabeln gearbeitet, so dass sich die Schüler da, wo es sinnvoll ist, die lateinische Bedeutung eines Wortes zugleich mit der englischen Ableitung einprägen können. Umgekehrt wächst im Laufe der Zeit die Fähigkeit der Schüler, sich unbekannte englische Vokabeln über das Lateinische zu erschließen und auch komplexere grammatikalische Strukturen zu vergleichen.

Das Modell wurde seit Beginn kontinuierlich mithilfe eines Fragebogens evaluiert.